Caritas Forum 2025

KI & Du?

Visionen für ein sozial-digitales Morgen

8. - 9. Oktober 2025
Bildungshaus Schloss Puchberg
Wels, Oberösterreich

Eine Kooperationsveranstaltung der Caritas Oberösterreich und der Caritas Österreich

Inhaltsverzeichnis

Von Künstlicher Intelligenz und Caritas Intelligenz - Ein Rückblick 2

Caritas Forum 2025: Das war das Programm 3

Tandem Talk 5

Workshops. Mensch und Maschine – zwischen Faszination und Fremdheit 6

KI & Caritas: Bereichs-Dialog-Experimentierräume 9

Markt der Möglichkeiten und Deep Dives 11

Von Künstlicher Intelligenz und Caritas Intelligenz - Ein Rückblick

„KI soll nicht Ungleichheiten reproduzieren, sondern die Welt gerechter machen.“
(Caritas Präsidentin Nora Tödtling-Musenbichler am Caritas Forum 2025)

Künstliche Intelligenz ist da. Als reale Mitgestalterin in unserem Alltag. In der Pflege, in der Beratung, in der Organisation. Sie hört zu, erkennt Muster, unterstützt Entscheidungen und sie wirft neue Fragen auf.

Beim Caritas Forum 2025 begaben sich rund 200 Mitarbeiter*innen der Caritas in Österreich aus allen Bereichen und Diözesen auf eine gemeinsame Spurensuche: Was bleibt das genuin Menschliche in Zeiten digitaler Systeme? Wie nutzen wir KI, um Nähe, Würde und Wirksamkeit in unserem Tun zu stärken? Wie verändert sich unser Selbstverständnis – als Einzelne, im Team, als Organisation? Und was braucht es, damit Künstliche Intelligenz sozial, inklusiv und gerecht wirkt?

In vierundzwanzig Stunden wurde in Tandem Talk, verschiedenen Workshops, einem Markt der Möglichkeiten und im Austausch mit anderen reflektiert, Möglichkeitsräume ergründet und neue Ideen gesponnen.

Insgesamt wurde am Forum deutlich: KI kann entlasten, beschleunigen und inspirieren. Gleichzeitig braucht es Menschlichkeit, Beziehung und Herz. Eine gelungene Zukunft wird darin liegen, beides zu verbinden. Caritas Präsidentin Nora Tödtling-Musenbichler wünschte sich in diesem Zusammenhang eine Ergänzung der künstlichen Intelligenz durch eine „Caritas-Intelligenz“.

Danke an die Gastgeber*innen, Organisator*innen und Helfer*innen der Caritas Oberösterreich und Caritas Österreich. Und ein großes Dankeschön an alle, die teilgenommen, sich eingebracht, Erfahrungen, Expertise, Fragen und Visionen geteilt und das Caritas Forum 2025 mitgestaltet haben.

Teilnehmer*innen im Festsaal des Caritas Forum 2025

Nora Tödtling-Musenbichler am Caritas Forum

Caritas Forum 2025: Das war das Programm

Mittwoch, 8. Oktober 2025

Ab 9:30 Uhr **Learning Journey** | @Ars Electronica Linz

13:30 Uhr **Beginn und Tandem Talk: KI & Wir? Eine dialogische Annäherung an das sozial-digitale Morgen**
Sabine Köszegi und Markus Petzl

16:00 Uhr **Workshops: Mensch und Maschine – zwischen Faszination und Fremdheit**

WS 1 | Aller Anfang ist AI. Visionen eines neuen Systementwurfs
Markus Petzl

WS 2 | Gemeinsam stark: Wie gelingt die Zusammenarbeit von Mensch und KI?
Bettina Kubicek und Simon Grob

WS 3 | Beratung mit KI – Wer hört hier eigentlich wem zu?
Stefan Kühne

WS 4 | Du, Ich und die KI – Beziehungen in hybriden Teams gestalten
Sabine Wölbl

WS 5 | Sozial. Digital. Verbunden? – Mensch und KI im Beziehungsfeld der sozialen Arbeit
Alois Huber

WS 6 | Teilen oder trennen? – Wenn KI über Teilhabe entscheidet
Eugenia Stamboliev

WS 7 | "Digitale Nähe - echte Verbindung?" - Wenn KI zur Bezugsperson wird
Harald Russegger

17:40 Uhr **Markt der Möglichkeiten**
Inspirationen aus der Praxis mit KI

20:00 Uhr **Gemeinsamer Ausklang**
mit Feuerschale und DJset von mess kj

Donnerstag, 9. Oktober 2025

8:30 Uhr **Spiritueller Einstieg**

9:00 Uhr **Orientierung und Programmstart**

9:30 Uhr **Deep Dive Good Practice**
Eintauchen in konkrete Praxisansätze

- KI Anwendungen in der Digitalberatung der Caritas OÖ
- daphOS Dokumentationssystem
- Digitale Dolmetsch-Unterstützung, Caritas Wien
- KI @ Caritas Wien: Von ersten Überlegungen zu strategischen Horizonten
- Bürgergeldrechner, DiCV Köln [hybrid]
- Übergreifende Digitalisierungsstrategie für die Caritas in Österreich
- CaritasAI. Prompt. Präzise. Persönlich, Caritas St. Pölten
- Wegweiser Neu: KI zur Klient*innenorientierung, Caritas in Österreich
- Mobile, zeitgenaue Dokumentation im stationären Kontext, Caritas OÖ
- LiftSuit: Leichtes Exoskelett für natürliche Rückenunterstützung in der Pflege, Caritas OÖ
- Einfache und leichte Sprache in Zusammenhang mit KI, Caritas OÖ

10:45 Uhr **Workshops: KI & Caritas - Bereichs-Dialog-Experimentierräume**
Experimentieren und Weiterentwickeln in Caritas Wirkfeldern

- Bereich Führung und Management | René Massatti
- Bereich Servicestellen | Sabine Wölbl
- Bereich Kommunikation & Fundraising | Georg Braun
- Bereich Hilfe in Not und Integration, Migration, Asyl | Stefan Kühne
- Bereich Menschen mit Behinderung, psychosoziale Einrichtungen | Harald Russegger
- Bereich Pflege, Hospiz, Gesundheit, Palliativ | Eugenia Stamboliev
- Gemeinwesenarbeit und internationale Programme | Alois Huber

13:00 Uhr **Gemeinsamer Abschluss**

13:30 Uhr **Ende**

Tandem Talk

KI & Wir? Eine dialogische Annäherung an das sozial-digitale Morgen

Sabine Köszegi und Markus Petzl

Markus Petzl, Sabine Köszegi und Silvia Tschugg-Kaup beim Tandem Talk

Sabine Köszegi und Markus Petzl eröffneten das Caritas Forum 2025 mit einem Dialog über Chancen, Herausforderungen und Perspektiven Künstlicher Intelligenz. Zwischen Verantwortung und Innovation fragten die Expertin für Arbeitswelten im digitalen Wandel und der Zukunftsstratege, wie wir Technologie so gestalten können, dass sie dem Gemeinwohl dient – und was das für unser gesellschaftliches Zusammenleben bedeutet. Ein vollständiger Mitschnitt und ein Transkript des Tandem Talks ist bei den Diözesanen Ansprechpersonen des Caritas Forum erhältlich.

Sabine Köszegi ist Professorin für Arbeitswissenschaft und Organisation am Institut für Managementwissenschaften der TU Wien und forscht an der Schnittstelle von Technologie, Arbeit und Organisation. Seit 2017 ist sie auch in der wissenschaftlichen Politikberatung engagiert, u.a. als Vorsitzende des Beirats für Ethik der Künstlichen Intelligenz der österr. UNESCO Kommission und als Mitglied des Beirats für Künstliche Intelligenz der Österreichischen Bundesregierung. Ihre Vision für eine sozial-digitale Zukunft mit KI: Der Ausgangspunkt für die Entwicklung von KI-Technologie muss immer die Frage sein „wie können Menschen sinnvoll in ihrer Aufgabenerfüllung unterstützt werden, um noch wirksamer zu sein?“ Die Antwort auf diese Frage ermöglicht KI-Technologien, die hilfreich, erwünscht und für Mensch und Gesellschaft wertvoll sind.

Markus Petzl ist ein frecher Hund. Er sagt: Vorne ist immer da, wo sich noch keiner auskennt. Als Gründer der Strategieberatung „disruptive – beyond your strategy“ begleitet er so Unternehmen in neue exponentielle Zeiten. Das findet er richtig cool. Und nie einfach. Weil Corporate und Disruption nicht dieselbe Sprache sprechen. Markus zeigt Ihnen wie es trotzdem funktioniert. So macht er Mut im besten Sinne verr-rückt zu denken und neue Perspektiven aufzumachen. Zusammengefasst lebt, denkt und handelt er ziemlich frech zwischen Wien, Berlin, Tel Aviv und San Francisco. Und unter anderem auch leidenschaftlich für die Digitalisierungs-Strategie der Caritas in Österreich. Seine Vision für eine sozial-digitale Zukunft mit KI: „Eine Welt, in der Wissen & Kreativität für alle, immer, uneingeschränkt und vor allem kostenlos wirksam wird.“

Workshops. Mensch und Maschine – zwischen Faszination und Fremdheit

In sieben parallelen Workshops waren die Teilnehmer*innen am ersten Tag eingeladen, gemeinsam tiefer in verschiedene Themen und Fragestellungen rund um KI einzutauchen: Welche Chancen und Irritationen entstehen im Kontakt mit KI? Wie verändert sich unser Verhältnis zu Arbeit und Beziehung? Welche Rolle kann KI in der Sozialen Arbeit spielen? Und welche gesellschaftlichen und ethischen Fragen stellen sich? Eine Gelegenheit, die eigene Haltung zu schärfen und der Beziehung zu KI auf die Spur zu kommen.

Unterlagen zu den einzelnen Workshopgruppen stehen auf der Caritas Wolke zur Verfügung und sind über die diözesanen Ansprechpersonen erhältlich.

WS 1 | Aller Anfang ist AI. Visionen eines neuen Systementwurfs | Markus Petzl

Arbeitsgruppen Workshop 1

Markus Petzl machte in seinem Workshop am Caritas Forum 2025 Mut, neue Perspektiven aufzumachen und zu visionieren: was wäre wenn man soziale Systeme & Situationen mit und durch AI völlig neu gestalten könnte? Mit den Methoden des Design & System Thinkings waren Teilnehmer*innen eingeladen, gemeinsam über eigene Grenzen und auf Zukunftsreise zu gehen. Deutlich wurde: KI eröffnet Horizonte, verlangt aber systemisches Neudenken und verantwortungsvollen Umgang.

WS 2 | Gemeinsam stark: Wie gelingt die Zusammenarbeit von Mensch und KI? | Bettina Kubicek und Simon Grob

Mithilfe ihrer Expertise in Arbeits- und Organisationspsychologie luden Bettina Kubicek und Simon Grob in ihrem Workshop dazu ein, sich gemeinsam mit Erwartungen, Erfahrungen und Sorgen zur Nutzung von künstlicher Intelligenz bei der Arbeit auseinanderzusetzen. Themen wie die Zusammenarbeit im Team, die Wahrnehmung von Verantwortung und der eigenen Kompetenz sowie Gestaltungsmöglichkeiten bei der Arbeit mit KI standen dabei im Mittelpunkt.

Workshopgruppe 2

WS 3 | Beratung mit KI – Wer hört hier eigentlich wem zu? | Stefan Kühne

Stefan Kühne und Teilnehmer*innen in Workshop 3

Im Workshop mit Stefan Kühne, Experte im Bereich digitaler Angebote Sozialer Arbeit / Onlineberatung, wurde beleuchtet, was Künstliche Intelligenz im Beratungskontext bedeutet. Konkrete Einsatzmöglichkeiten wie auch die eigene Haltung zu den technischen Entwicklungen wurden dabei ergründet. Chancen und Risiken wurden diskutiert und Fragen nach dem genuin Menschlichen, sowie Grenzen zwischen Simulation und Beziehung eröffnet.

WS 4 | Du, Ich und die KI – Beziehungen in hybriden Teams gestalten | Sabine Wölbl

Im Workshop von Sabine Wölbl, Expertin für Employer Branding, Wissensmanagement und KI-gestützte Führung war, standen praxisnahen Impulse und die Einladung zum ehrlichen Austausch im Mittelpunkt. Dabei wurden vor allem konkrete Anwendungsbeispiele, Tools und gute Prompts besprochen.

Sabine Wölbl in Workshop 4

WS 5 | Sozial. Digital. Verbunden? – Mensch und KI im Beziehungsfeld der sozialen Arbeit | Alois Huber

Alois Huber und Teilnehmer*innen in Workshop 5

Alois Huber, Professor für Soziale Arbeit, Coach, Supervisor und Trainer, ergründete KI in diesem Feld. Dabei waren Chancen, wie Entlastung, gezielte Hilfen und neue Zugänge, ebenso Thema wie Risiken rund um Datenschutz, Verantwortlichkeit und möglicher Entmenschlichung. Alois Huber plädierte dafür, dass eine erfolgreiche Integration von KI ethische Leitlinien, Fortbildung und Co-Design mit Betroffenen braucht. KI ist Ergänzung, kein Ersatz menschlicher Beziehung – auch in Zukunft

WS 6 | Teilen oder trennen? – Wenn KI über Teilhabe entscheidet | Eugenia Stamboliev

Eugenia Stamboliev in Workshop 6

Die Philosophin und Medienwissenschaftlerin Eugenia Stamboliev stellte in ihrem Workshop ethische, mediale und demokratische Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz (KI) und Digitalisierung auf Gesellschaften ins Zentrum. Fragen rund um Demokratie, Frauenpolitik und Gleichstellung waren hier Thema. Deutlich wurde: KI erfordert die ganz bewusste Auseinandersetzung mit Werthaltungen, demokratischen Risiken und Chancen und eine bewusste Gestaltung und Nutzung.

WS 7 | “Digitale Nähe - echte Verbindung?” - Wenn KI zur Bezugsperson wird | Harald Russegger

Wie verändert Künstliche Intelligenz menschliche Beziehungen - privat, im Arbeitsalltag, in der Pflege, in der Beratung? Das wurde im interaktiven Workshop mit dem Cyber-Psychologen Harald Russegger beleuchtet. Thema war, wie KI-Bots zu Kolleginnen, Begleitenden, Beratenden oder sogar intimen Vertrauten werden können. Chancen und Risiken wurden diskutiert, ethische Grenzen beleuchtet und Einsatzszenarien besprochen.

Harald Russegger und Teilnehmer*innen in Workshop 7

KI & Caritas: Bereichs-Dialog-Experimentierräume

Am zweiten Tag kamen die Teilnehmenden in den Caritas Wirkfeldern zusammen – der Pflege, Menschen mit Behinderung, Soziale Arbeit, Servicestellen usw. und sammelten Eindrücke, Inspirationen und Ideen für die Weiterarbeit. Begleitet von Expert*innen wurde reflektiert, experimentiert, entwickelt und konkrete Ansätze erprobt.

Bereich Führung und Management | René Massatti

Aus der Vertiefung im Bereiche Führung und Management nahmen die Teilnehmer*innen unter anderem mit, dass KI strategische Ziele braucht. Dabei sind auch Reflexion der Führungskultur, Befähigung und ein konkreter Rahmen wesentlich. Außerdem wurde deutlich, dass es entscheidend sein wird, mutig zu bleiben, auszuprobieren, Unsicherheiten auszuhalten und loszulegen. Auch Fragen dazu nach, wie KI Entscheidungsfindungsprozesse und individuelle Verantwortung verändert wirkten nach.

Bereich Servicestellen | Sabine Wölbl

In der Vertiefung der Servicestellen wurde deutlich, dass KI enorme Potentiale hat und sich rasant entwickelt, dass gleichzeitig aber noch nicht klar zu sein scheint, wo die Reise hingeht. Chancen wurden beispielsweise im Bereich Wissensmanagement geortet z.B. könnte KI intern für das Auffinden von Infos in den Organisationshandbüchern eingesetzt werden. Klar wurde, dass Schulungen zentral dafür sein werden, KI sinnvoll und gut zum Einsatz zu bringen und niemanden zurückzulassen. Der Bedarf eines klaren Rahmens der Organisation wurde deutlich – z.B. dazu welche Tools genutzt werden dürfen. Für viele Teilnehmer*innen wurden auch Potentiale der übergreifenden Zusammenarbeit sichtbar: Synergien zwischen Bereichen und Diözesen könnten in diesem Kontext genutzt werden. Auch das Thema Nachhaltigkeit beschäftigte die Teilnehmenden: Wenn alle mit KI arbeiten wollen und in jedem System KI vorhanden sein soll, wie steigt dann der CO2- Verbrauch?

Bereich Kommunikation & Fundraising | Georg Braun

In der Vertiefung im Bereich Kommunikation und Fundraising standen LLMs im Fokus, Inhalte wurden nochmals gebündelt und Teilnehmer*innen nahmen insbesondere Inputs zum klaren Prompten mit und dazu, wie durch bewussten, geschulten Einsatz, Arbeit in diesem Bereich deutlich erleichtert werden kann, auch wenn für die Teilnehmenden gleichzeitig Risiken für mitzudenken seien. Klar wurde für viele: der Mut auszuprobieren ist wesentlich.

Bereich Hilfe in Not und Integration, Migration, Asyl | Stefan Kühne

Für viele Teilnehmende in dieser Vertiefung stand die Frage im Vordergrund, wie es gelingen kann, Klient*innen gut auf die KI-Reise mitzunehmen, sodass sie teilhaben und profitieren können. Eine Kolleg*in beschrieb dazu als Essenz: Es braucht Verantwortung und Haltung! Wir müssen Kompetenzen entwickeln, um auch im KI-Bereich für Klient*innen da zu sein. Es wurde betont, dass gerade bei diesem Thema die Vernetzung innerhalb der Caritas Österreich dringend notwendig sei (z.B. mit einer übergreifenden Arbeitsgruppe) um Synergien gut zu nutzen. Deutlich wurde, dass KI viele Potentiale hat, z.B. im Clearing; sie könne aber auch nicht die Lösung für alles bieten. Unterstrichen wurden auch ethische und ökologische Fragen rund um das Thema KI. Auch in

unseren Einrichtungen müsse darauf geachtet werden, dass Prompts nicht systemimmanente Diskriminierung fortsetzen. KI könne – so ein*e Teilnehmer*in auch ein wichtiges anwaltschaftliches Thema darstellen, um Polarisierung und Spaltung entgegenzuwirken.

Bereich Menschen mit Behinderung, psychosoziale Einrichtungen | Harald Russegger

Diese Bereichsvertiefung hatte „Wow-Effekte". Mittels praktischer Übungen und innovativen Methoden konnte laut Teilnehmenden gut aufgezeigt werden, wie KI-Tools genutzt werden können und innovativ zum Ausprobieren angeregt werden.

Bereich Pflege, Hospiz, Gesundheit, Palliativ | Eugenia Stamboliev

Aus der Vertiefung im Bereich Pflege, Gesundheit, Hospiz und Palliativ nahmen die Teilnehmenden unter anderem ethische Aspekte mit. So wurde festgehalten: Was ethisch grenzwertig ist, ist oft auch ökonomisch nicht sinnvoll. Auch Themen rund um Freiheit und Sicherheit sowie Datenschutz beschäftigten die Kolleg*innen.

Gemeinwesenarbeit und internationale Programme | Alois Huber

In den Bereichen Gemeinwesenarbeit und Internationale Programme war die Aufgabe der Arbeitsfelder im Kontext KI Thema und was dafür notwendig sein könnte, dieser nachzukommen. Diskutiert wurden unter anderem Medienkompetenz und KI-Kompetenz. Möglichkeitsfelder waren ebenso Thema wie ethische Bedenken und Herausforderungen.

Markt der Möglichkeiten und Deep Dives

Auf dem Markt der Möglichkeiten wurden digitale Ideen, KI-Ansätze und Prototypen aus allen Bereichen und aus ganz Österreich vorgestellt. An siebzehn Ständen berichteten Kolleg*innen, wie KI heute schon das Leben von Klientinnen erleichtern, die Zusammenarbeit verbessern, bei administrativen Abläufen helfen. Eine Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und sich gegenseitig zu inspirieren – entspannt, offen und praxisnah. Die Deep Dives boten am nächsten Morgen eine Gelegenheit in ausgewählte Projekte und Themen vertieft einzutauchen.

Eindrücke einiger Marktstände am Markt der Möglichkeiten, bei dem Kolleg*innen aus ganz Österreich KI-Projekte vorstellten.

Übersicht über alle Projekte & Ansprechpersonen

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Ansprechpersonen
1	**CaritasAI Prompt. Präzise. Persönlich.**	interne Plattform, die Mitarbeiter*innen ermöglicht, KI Tools praxisnah, sicher und datenschutzkonform zu nutzen.	Ingrid Poiss, Christoph Riedl (Caritas St. Pölten)
2	**Übergreifende Digitalisierungsstrategie für die Caritas in Österreich**	Strategische Roadmap: Aufzeigen von digitalen Entwicklungswegen.	Bernhard Hotwagner (Caritas Österreich)
3	**Digitale Dolmetsch-Unterstützung**	multimodaler KI-gestützter Dolmetsch-Assistent, Sozialberatung Caritas Wien.	Christina Perissutti, Oliver Kaut (Caritas Wien)
4	**KI @ Caritas Wien: Von ersten Überlegungen zu strategischen Horizonten**	KI-Reise der Caritas Wien - von den Anfängen bis zu den aktuellen Arbeitsgruppen und strategischen Feldern.	Martin Ebner (Caritas Wien)
5	**KI in der Caritas Vorarlberg**	Verschiedene Usecases in der Caritas Vbg	Sabrina Rimmele (Caritas Vorarlberg)
6	**KI Anwendungen Digitalberatung OÖ**	Einblicke in Anwendungen und Prozesse (Use-Case Definition) in der Caritas OÖ	Michaela Haunold (Caritas Oberösterreich)
7	**daphOS Dokumentationssystem**	KI Software	Andreas Diensthuber (daphOS)
8	**Assistenten für die Hosentasche**	Verschiedene konkrete KI Anwendungen zum "Pflücken"	Georg Braun (Marktkraft)
9	**Wegweiser neu.**	Chatbot für Erstinformation, Orientierung Klient*innen / Klient*innen-guiding 2.0	Georg Braun (Marktkraft)
10	**Caring Robots // Robotic Care**	Mögliche Rollen von KI-Technologie im Pflege-Alltag	Doris Kaiser (Caritas Wien)
11	**Bürgergeldrechner**	Tool des Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln zur Berechnung des Anspruchs auf Bürgergeld - einfach, anonym und werbefrei.	Michaela Hofmann; Sebastian Schiffer (DiCV Köln)
12	**einfache und leichte Sprache in Zusammenhang mit KI**	Zukunftsperspektiven und Möglichkeiten in Zusammenhang mit KI	Stefan Eberhard, Judith Kiesl (Caritas Oberösterreich)
13	**LiftSuit**	Leichtes Exoskelett für natürliche Rückenunterstützung in der Pflege	Jörn Svoboda (Caritas Oberösterreich)

14	**Mobile, zeitgenaue Dokumentation im stationären Kontext**	Einfacher Zugang zu pflegerelevanten Informationen und Vereinfachung der Pflegedokumentation mit Vivendi Mobil in den Seniorenwohnhäusern der COÖ	Michaela Hubinger (Caritas Oberösterreich)
15	**Integrationsbox - Dein Wissen über Österreich**	Zugang zu grundlegenden, verlässlichen Informationen - in Form von KI-generierten Videos, die mehrsprachig, verständlich und leicht zugänglich sind. So entsteht Chancengleichheit von Beginn an: Integration ab Tag 1.	Benita Buchs (Caritas Oberösterreich)
16	**Caritas Ethik und KI**	Ethische Reflexionen zur KI	Stefan Schlager (Caritas Oberösterreich)
17	**AG Projektarbeit - KI und Projekteinreichungen**	Erfahrungen in der Arbeit mit KI, Beispiele und gute Prompts aus der österreichweiten AG Projektarbeit	Morgane Bonnamour (Caritas Salzburg), Miriam Mlczoch (Caritas Österreich)
18	**KI in der Caritas Österreich**	Use Cases, KI-Buddies, KI-Richtlinie und andere KI Initiativen in der Caritas Österreich	Peter Truntic (Caritas Österreich)

Mitwirkende am Markt der Möglichkeiten und in Deep Dives zusammen mit Caritas Präsidentin Nora Tödtling-Musenbichler (links) und Caritas Oberösterreich Direktor Stefan Pimmingstorfer (rechts).